

Inhalt

I. Vor Anbruch des Tages

1549–1712

Ich fühle mein Herz ... 7, Das protestantische Rom 9, Die Vorfahren des Vaters 10, Jean Calvin 12, Der Fall Servet 14, Castellio 17, Genfer Bürger 19, Die Vorfahren der Mutter 22, Susanna Bernard, die Mutter 24, Die Eltern 26, Er 29

II. Das Glück der frühen Jahre

1712–1722

Jean Jacques im Märchenalter 30, Frühes Weltbild: Arkadien 33, Romantik und Geschichtsbücher 35, Das Ende der Familie Rousseau 37, Verlorenes Paradies 40

III. Der stürzende Engel

1722–1728

Onkel Gabriel 42, Jean Jacques entdeckt das Land 43, Pastor Lambercier und seine Schwester 44, Vorfrühlings-Erwachen 46, Der Sturz 47, Die Schande, ein Lehrling zu sein 50, Im Paradies der Phantasie 54, Der Sprung aus der Festung 56

IV. Die lockende Ferne

Frühjahr – Sommer 1728

Wohin? 59, Fast ein Parsifal 60, Das Licht von Annecy 63, Das Glück des Wanderers nach Turin 66, Ein Calvinist wird katholisch 69, Religion gegen Brot 73

V. Die hohen Träume

Sommer 1728 bis Herbst 1729

Erstlingsfreuden der Liebe 76, Die Gräfin und ihr Diener 79, Zwischenfall aus Rache 81, Der Frauenschreck 82, Jean Jacques findet einen Lehrer 85, Der Graf und der Lakai 86, »Die geliebte Reise« 90

VI. Die schönen Täuschungen

1729–1730

Mama und ihr Kleiner 93, Madame de Warens 96, Eine aufsehenerregende Bekehrung 98, Ein Spiel hinter den Kulissen 102, Was nun, Jean Jacques? 104

VII. Irrfahrten

1730–1731

In geheimer Mission 108, Im Zwielicht des Zweifels 110, Ein Musiker auf Wanderschaft 113, In Lausanne ein Konzert 114, Der verlorene Sohn 117, Ein Pilgrim aus dem Orient 118, Was nicht in den Bekenntnissen steht 121, Das wahre Gesicht des Vaters 123

VIII. Der Sohn des Hauses Warens

1731–1734

Die Phantasien des Wanderers auf dem Weg nach Paris 127, Paris – die geträumte Stadt 129, Paris – die wirkliche Stadt 131, Der Hauslehrer 134, Der Fußgänger 135, Die Wahrheit des Volkes 136, Zwischenfälle wie schon einmal 137, Der Romantiker 139, Jean Jacques gehört dem König 143, Claude Anet 145, Ein Amateur 148, Zwei Liebhaber 149

IX. O heilige Natur!

1735–1737

Die Flucht aus der Stadt 156, Les Charmettes 159, Das Land des Glücks 161, Die Natur-Religion 163, Der Gott der Gärten 165, Die Pietistin 166, Der Deist 169

X. Der Untergang von Les Charmettes

1737–1739

Zwei Testamente 175, Die Unschuld des Infantilismus 180, Der Leerlauf des Daseins 181, Die Lust, ein Mann zu sein 182, Die Entfremdung 185, Wie Tugend über Laster siegt 189, Die kalte Freundin 192, Erste Antwort auf den Untergang des Glücks 196

XI. Erste Verse – frühe Prosa

1739–1740

Menschenfeind? 199, Poesien 202, Ein Exkurs in Physik 204, »Zärtlichster Sohn« 208, Bittschrift eines Mannes von Talent 210, Herz gegen Verstand 213

XII. Der Traum von der Bildung des Herzens

1740–1742

Auf dem Weg nach Lyon 217, Das Haus Mably 219, Ein Fiasko 226

XIII. Der Adel des Talents

1742–1743

Die Gelehrten-Republik 230, Im Tempel des Geistes 233, Ein Kampf mit der Feder 235, Die Macht der Salons 239, Der Weg zurück 240, In bester Gesellschaft 243, Konflikt 247, Gute Aussichten 248

XIV. Venezianisches Intermezzo

1743–1744

Auf Horchposten 252, Das europäische Konzert 254, Der Sekretär Seiner Exzellenz 255, Die Depeschen 260

XV. Auftakt zur Revolte

1744

Ein Mann mit Selbstbewußtsein 264, Ein begabter Diplomat 265, Der Konflikt Montaignu–Rousseau 269, Das Zerwürfnis 272, Der große Zorn 275

XVI. Der Opernkomponist

1744–1749

Epilog auf Venedig 278, Thérèse Levasseur, das Naturkind 281, Verzweifelte Versuche 284, Rameau, der Feind 286, Seine größte Stunde 291, Sekretär im Hause Dupin 294

XVII. Im Wetterleuchten der Aufklärung

1749

Diderot und Konsorten 299, Die Philosophie des Glücks 301, Die Angst der Despotie vor der Freiheit 305, Die Rebellion der Philosophen 308, Der Brief über die Blinden 311, Die Erleuchtung auf dem Weg nach Vincennes

313

XVIII. Heimweh nach den Ursprüngen

1750–1752

Die Grundzüge seiner Ideologie 318

XIX. Der Ruhm

1750–1752

Triumph 337, Die Pfeile fliegen zurück 342, In die Enge getrieben 345, Seine Findelkinder 349, Das Gewitter zieht auf 354

Anmerkungen

356

Literaturverzeichnis

384

Register

388